

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 47/48 (1906)  
**Heft:** 6

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Gegründet von A. WALDNER, Ingenieur.

Herausgeber: A. JEGHER, Ingenieur.

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd XLVIII.

ZÜRICH, den 11. August 1906.

Nº 6.

## Verblendsteinfabrik Lausen A.-G. (Baselland)

Glasierte und unglasierte Verblendsteine und feuer- u. hochfeuerfeste Produkte

### Konkurrenz-Ausschreibung.

Zur Kantonalen Irrenanstalt Appenzell A.-Rh. in Herisau werden nachstehende Bauarbeiten in Konkurrenz vergeben:

1. Zu zwei Häusern für Ruhige:

Erdaarbeit . . . . .	Voranschlag Fr. 3650.—
Maurerarbeiten . . . . .	> 100000.—
Verputzarbeiten . . . . .	> 16000.—

2. Zu Verwaltungs- und Küchengebäude:

Zimmerarbeiten . . . . .	Voranschlag Fr. 12000.—
Spenglerarbeiten . . . . .	> 3100.—
Verputzarbeiten . . . . .	> 16000.—

3. Zu allen 11 Gebäuden:

Dachdeckerarbeiten mit Ziegellieferung	Voranschlag Fr. 40000.—
--	-------------------------

4. Lieferung von Zementröhren oder glas. Thonröhren im Betrag von ca. Fr. 10000.—

Pläne und Eingabeformulare liegen auf dem Bureau des Bauführers im Krummbach in Herisau.

Offeraten sind bis spätestens 23. August zu richten an den Präsidenten der Baukommission Herrn Landammann Lutz in Lutzenberg.

Der Präsident der Baukommission.

### Kanalisation Interlaken.

#### Bauausschreibung.

Der Einwohnergemeinderat von Interlaken, namens der Gemeinde Interlaken, eröffnet hiermit Konkurrenz über die Erstellung des zweiten Bauloses der Neukanalisation, umfassend:

A. Hauptsammelkanal vom Hotel Kreuz bis Oststation = 1340 m Lg.  
B. Hauptsammelkanal vom Hotel Kreuz bis Hotel Alpenblick = 1130 m Lg.

C. Garten-, Niesen-, Magenbitter- und Rosenstrasse = 1329 m Lg. Die Pläne und speziellen Bauvorschriften liegen vom 4. August 1906 an im Bureau des Bauinspektors auf, woselbst auch die Eingabeformulare für Übernahmsofferten bezogen werden können.

Eingaben sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift «Kanalisation Interlaken» zu versehen und spätestens bis zum 25. August 1906 dem Bauinspektor E. Nüesch in Interlaken einzureichen.

Interlaken, den 2. August 1906.

Namens des Einwohnergemeinderates,  
Der Bauinspektor: E. Nüesch.

### Stellen-Ausschreibung.

A. G. Schweiz. Granitwerke in Bellinzona sucht zu sofortigem Eintritt einen energischen, im Granitsteinbruchbetrieb praktisch erfahrenen

### Bruchtechniker

als Adjunkt des Bruchleiters, der mit allen im Steinbruchbetrieb vor kommenden Arbeiten, auch maschinelle Anlagen, vertraut ist.

Kenntnis der italienischen Sprache absolut erforderlich.  
Akademisch gebildete Bewerber erhalten den Vorzug.

Insertionspreis:  
Für die 4-gespaltene Petitzeile  
oder deren Raum 30 Cts.  
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate  
nimmt allein entgegen:  
Die Annoncen-Expedition  
RUDOLF MOSSÉ,  
Zürich,

Basel, Bern, St. Gallen,  
Berlin, Breslau, Dresden,  
Frankfurt a. M., Hamburg,  
Köln, Leipzig, Magdeburg,  
München, Stuttgart, Wien.

### Mise au concours de travaux

Un concours est ouvert pour l'exécution des travaux de terrassement, maçonnerie, pierre de taille, dallage, couverture en béton de ciment armé, de la rotonde pour 13 locomotives de la station de St-Maurice.

Ces travaux comportent 2400 m<sup>3</sup> de terrassement,  
1600 m<sup>3</sup> de maçonnerie,  
35 m<sup>3</sup> de pierre de taille.  
1700 m<sup>2</sup> de dallage,  
2275 m<sup>2</sup> de couverture en béton de ciment armé.

Ils feront l'objet de 2 lots, savoir:

Lot 1. Terrassement, maçonnerie, pierre de taille, dallage.

Lot 2. Couverture en béton armé.

On peut consulter les plans, avant-métrés et cahier des charges et se procurer des formulaires de soumission au bureau central de la Voie, à Lausanne, Rasude, chambre n° 72 pour le lot 1 et chambre n° 61 pour le lot 2.

Les offres pour l'ensemble des travaux ou pour les lots séparés, doivent parvenir à la Direction soussignée, sous pli cacheté portant la suscription „Rotonde de St-Maurice, maçonnerie ou couverture“, jusqu'au 20 août 1906.

Lausanne, le 4 août 1906.

Direction du 1er arrondissement  
des chemins de fer fédéraux.

### Konkurrenz - Ausschreibung

über die Ausführung der

#### Erweiterungsbauten

an der Glashtütte der Schweiz. Glasfabrik „Helvetia“ in Bülach, bestehend hauptsächlich in 1662 m<sup>3</sup> Fundamentaushub, 170 m<sup>3</sup> Beton- und 911 m<sup>3</sup> Ziegelsteinmauerwerk, 750 m<sup>2</sup> Fachwerkwände etc., im Liefern und Versetzen von 11646 m<sup>3</sup> gezimmertem Bauholz, 2600 m<sup>2</sup> Bretterboden etc., 3374 m<sup>2</sup> Bedachung, der Schreiner-, Glaser- und Spenglerarbeiten, im Liefern von 16000 kg Tragbalken.

Pläne, Uebernahmsbedingungen und Vorausmass liegen im Bureau des Ing. K. Arnold in Zürich I, Auf der Mauer 11, auf. Verschlossene Angebote sind mit der Aufschrift «Bauofferte» an das Bureau der Schweiz. Glasfabrik „Helvetia“ in Bülach, Bahnhofstrasse 98, Zürich I, bis zum 10. August 1906 zu richten.

### Verkauf von Maschinen

aus der Kraftzentrale Burgwies der städt. Strassenbahn Zürich.

Eine Sulzerventilmaschine von 200 bis 280 PS.

Ein Gleichstromgenerator für 140 bis 195 KW.

Zwei Gleichstromgeneratoren für 66 KW.

Eine komplette Schalttafel mit 12 Feldern.

Eine Akkumulatorenbatterie für 120 Ampère-Stunden.

Näheres durch:

Die Strassenbahndirektion.